

# Inhalt

Vorwort .....	9
Einleitung.....	10
<b>TEIL I: URTEILSFUNDAMENT.....</b>	<b>23</b>
1. Kapitel: Die Grenzen der Vernunft .....	25
1.1. Diesseits der Vernunft .....	25
1.1.1. Richtige Musik.....	26
1.1.2. Wahre Schönheit .....	29
1.1.3. Wahre Schönheit und richtige Musik .....	44
1.2. Jenseits der Vernunft.....	48
1.2.1. Verlust des ästhetischen Fundaments.....	49
1.2.2. Fortdauer des Urteils .....	66
1.2.3. Urteil ohne Grundlage .....	74
2. Kapitel: Bildungsbürgerliche Autorisierung des Urteils .....	84
2.1. Das illegitime Urteil: Publikumsapplaus.....	88
2.2. Substituierung des Arguments .....	103
2.3. Der Musikgelehrte als Gebildeter .....	114
2.4. Aufwertung der Musik zum Bildungsgut.....	120
2.5. Verankerung der Musik im kulturellen Gedächtnis .....	140
2.6. Musikhistorische Autorität und Öffentlichkeit.....	146
<b>TEIL II: TIEFENSTRUKTUREN .....</b>	<b>158</b>
3. Kapitel: Fortschrittsdenken und die Konsequenzen.....	160
3.1. Das chronozentrische Prinzip .....	160
3.1.1. Musikgeschichte als einfache Fortschrittsgeschichte .....	161
3.1.2. Historistische Irritationen von außen.....	168

3.1.3. Zur Methode: Relativismus und Rationalität .....	178
3.1.4. Historistische Irritationen von innen .....	187
3.1.5. Musikgeschichte als komplexe Fortschrittsgeschichte .....	197
3.1.6. Zur Verortung der Fluchtpunkte .....	208
3.2. Kulturgeschichte und Ethnozentrismus .....	217
3.2.1. Entzeitlichung: Chronologie und Geografie.....	217
3.2.2. Zerrbilder: Wilde und zivilisierte Musik .....	224
3.2.3. Das chronozentrische Ohr .....	236
3.2.4. Superioritätsdenken und kulturelle Selbstversicherung ....	243
3.2.5. Differenzvermutung als heuristisches Ideal.....	249
4. Kapitel: Musikgeschichte als Emanzipationsprozess .....	257
4.1. Die unmittelbaren Bedeutungen.....	258
4.2. Metaphorisierung .....	277
4.2.1. Übertragung auf die fundamentale Kulturgeschichte .....	278
4.2.2. Übertragung auf musikalisch-technische Elemente .....	285
4.2.3. Zur Konstruktion der Emanzipationsgeschichten.....	301
4.2.4. Unabhängigkeitserklärung der Musik: die Idee der künstlerischen Autonomie .....	306
4.3. Über Denkmuster.....	315
<b>TEIL III: LEITMOTIVE.....</b>	<b>332</b>
5. Kapitel: Nationalismus.....	334
5.1. Nationalcharaktere.....	337
5.1.1. Ethnozentrismus und Nationalismus .....	337
5.1.2. Das Deutsche .....	340
5.1.3. Das Italienische.....	353
5.1.4. Nationaletiketten .....	356
5.1.5. Stereotypisierung .....	359
5.1.6. Nationalcharakter zwischen Kulturtheorie und Biologismus.....	372
5.2. Die Nation als Geschichtsgröße.....	383
5.2.1. Staffellaufmodell .....	384
5.2.2. Die Dialektik von Italien und Deutschland.....	389
5.2.3. Vollendung und Universalisierung der Musik durch Deutschland.....	393
5.2.4. Die Nation als Akteur der Musikgeschichte .....	402

---

5.3. Nationalstolz.....	406
5.4. Nation und Aristokratie.....	413
5.5. Nationalstereotype und Nationalstaat .....	416
6. Kapitel: Bürgerliche Lebensführung.....	427
6.1. Vor- und Gegenbilder.....	429
6.2. Der Zusammenhang von Musik und Moral.....	439
6.2.1. Das ethische Prinzip der Musik.....	441
6.2.2. Antike und frühes Christentum als historische Prototypen .....	444
6.2.3. Volkserziehung .....	448
6.3. Tugenden und Untugenden .....	453
6.3.1. Tugenden staatsbürgerlicher Stärke .....	453
6.3.2. Tugenden bürgerlicher Ordnung und Mäßigung .....	457
6.3.3. Zur Semantik der moralischen Wertbegriffe.....	467
6.4. Christliche Religion.....	473
6.4.1. Bruch und Kontinuität .....	474
6.4.2. Wahre Kunst.....	482
Ende .....	486
Verzeichnis der zitierten Literatur .....	490
1. Abkürzungen .....	490
2. Primärliteratur .....	491
3. Sekundärliteratur .....	502
Register.....	523